LIESCHA

Nur Verzicht auf Hass führt zu Frieden

Samstag, 24. Dezember 2016

Deutsch-slowenische Konsensgruppe gedachte der unglücklichen Opfer zweier Diktaturen.

Mitglieder der Konsensgruppe versammelten sich beim Mahnmal für die Opfer des Widerstands auf dem Friedhof in Annabichl FRITZ-PRESS

Beim Mahnmal für die Opfer des Widerstandes in Annabichl entzündeten Mitglieder der Konsensgruppe Lichter auf einem Christbaum. „Wir gedenken der Millionen Menschen, die aus rassischen, religiösen oder ideologischen Gründen ermordet wurden", sagte KHD-Obmann Josef Feldner. Erschreckend sei, dass die Furie des Hasses bis heute nicht gezähmt wurde. „Mögen alle Lichter, die zum Weihnachtsfest entzündet werden, den Glauben an den Sieg des Lichtes im Kampf gegen die Finsternis stärken."

In gleichem Sinne äußerte sich Zentralverbandsobmann Marijan Sturm. Der Holocaust zähle zu den brutalsten Formen menschlicher Vernichtung. Auch Menschen aus unseren Breiten waren daran beteiligt. Sturm rief dazu auf, die Erinnerung an diese furchtbaren Ereignisse wachzuhalten.

Anschließend begab sich eine Delegation, der auch Jugendliche beider Volksgruppen angehörten, nach Liescha/Lese, um an der Gedenkstätte bei der Knappenkirche an die Opfer aus Kärnten, aber auch aus Slowenien zu erinnern. Auch hier wurden Christbaumkerzen angezündet. Sturm forderte zum Dialog auf: „In der Konsensgruppe haben wir alten Hass überwunden und Gemeinsamkeit gepflegt nach dem Motto: Wir können in einer von Hass erfüllten Welt nichts bewegen, aber zum Frieden in Kärnten beitragen." **Heinz Stritzl**